

StD Müller erläutert die Sitzungsvorlage und die Beweggründe des vorliegenden Beschlussvorschlages. Zudem weist sie auf freie Kapazitäten in der Bürgerbegegnungsstätte Roffhausen am Montag und Mittwoch jeweils nachmittags hin. Herr Schollmeier benennt die pädagogischen Vorteile des mobilen Angebotes, welches keinen alternativen Ersatz für den bisherigen Jugendtreff in Roffhausen darstellen soll, sondern einen anderen Ansatz im Sinne des formulierten Auftrages zur aufsuchenden Jugendarbeit bildet. Das beratende Ausschussmitglied Schmidt berichtet, dass die von ihm kontaktierten Jugendlichen in Roffhausen sich für die Schaffung eines mobilen Angebotes ausgesprochen haben.

BM Böhling erläutert die Vorstellungen des Bürgervereins, der als Standort einen Bauwagen favorisiert.

In der anschließenden Beratung besteht Einvernehmen dahingehend, dass die Schaffung eines mobilen Angebotes aus Kostengründen abzulehnen ist. Dies gilt auch für einen Bauwagen. Ebenso wird einvernehmlich festgestellt, dass die Rückführung der Räumlichkeiten des Jugendtreffs Roffhausen an die VGS Roffhausen zur Deckung des Platzbedarfes der Grundschule unumgänglich ist.

Auf Antrag von RM Bödecker ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung: